



## **Elemente des Spitzbogenstiles**

systematisch entwickelt nach den vorzüglichsten Bau- und  
Kunstdenkmälern aus der Glanzperiode des Mittelalters ; für Schulen und  
zum Selbstunterrichte für Architekten, Maler, Bildhauer und Steinmetzen,  
überhaupt für alle Techniker, die sich mit dem Baufache beschäftigen ;  
mit erläuterndem Texte

**Möllinger, Karl**

**München, 1853**

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-65724](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-65724)

P  
06

Spitzbogenstil  
(Gothisches Bauholz)  
IV Kest.

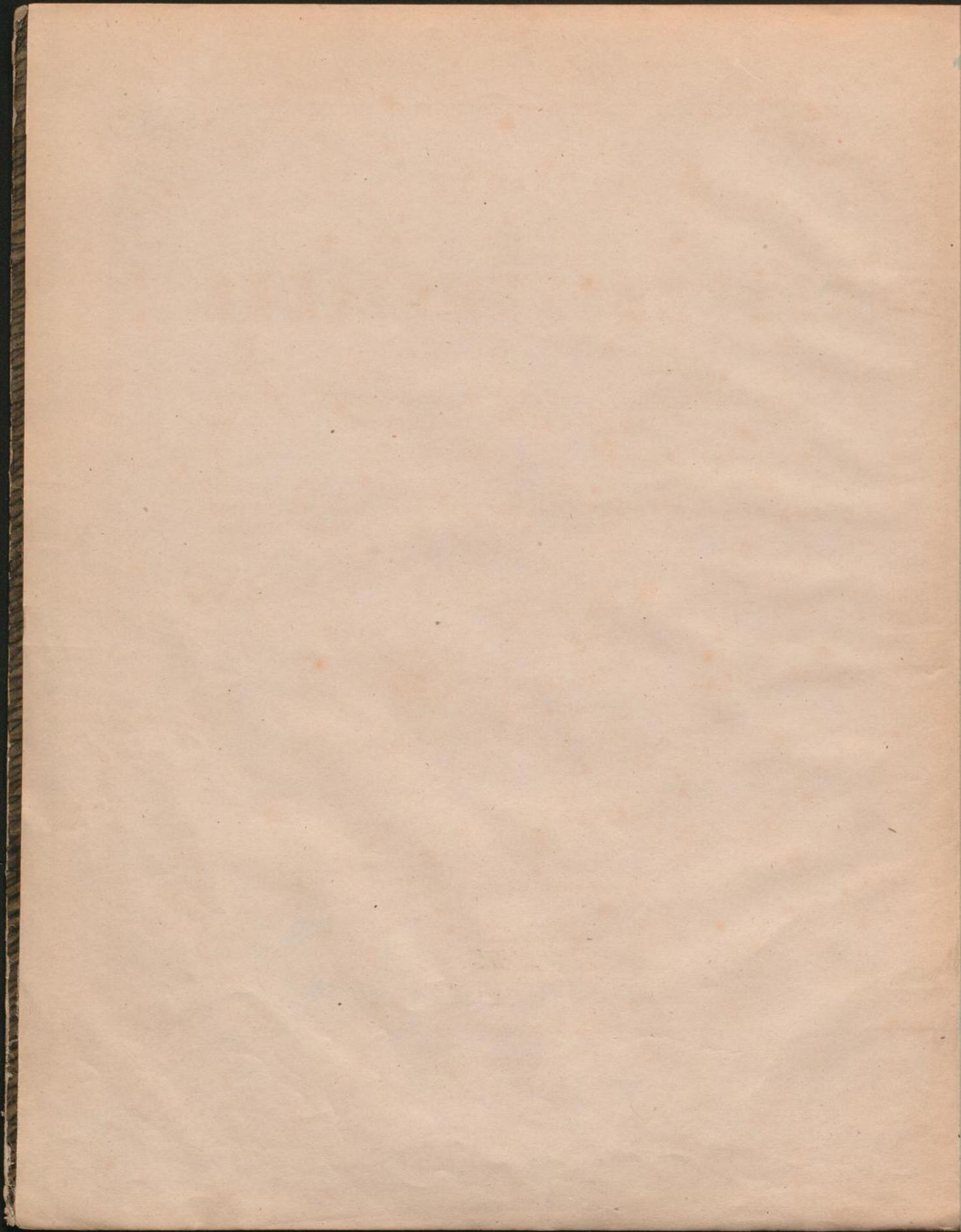
WWY  
1662  
(2)-4

B. N<sup>o</sup> 241.





EK 559  
K C/I



ELEMENTE  
DES  
**SPITZBOGENSTILES**

SYSTEMATISCH ENTWICKELT

NACH DEN VORZÜGLICHSTEN BAU- UND KUNSTDENKMÄLERN AUS DER  
GLANZPERIODE DES MITTELALTERS;

FÜR

SCHULEN UND ZUM SELBSTUNTERRICHTE FÜR ARCHITEKTEN, MALER, BILDHAUER UND STEIN-  
METZEN, ÜBERHAUPT FÜR ALLE TECHNIKER, DIE SICH MIT DEM BAUFACHE BESCHÄFTIGEN.

MIT ERLÄUTERNDEN TEXTE.

HERAUSGEGEBEN

VON

**KARL MÖLLINGER.**

NEUE AUSGABE.

**ZWEITE AUFLAGE.**

*Heft IV.*

---

MÜNCHEN, 1853.  
VERLAG VON EMIL ROLLER.



ELLENREIT

1872

SPRACHLEHRE

SYSTEMATISCHE ERWISSELUNG

NACH DEN VORLESUNGEN VON DR. THEODOR MUTHOFF

LEHRBUCH FÜR DIE HÖHEREN LEHRANSTALTEN

MIT ERGÄNZENDEN TEXTEN



06

Wwy

1662(2)-4

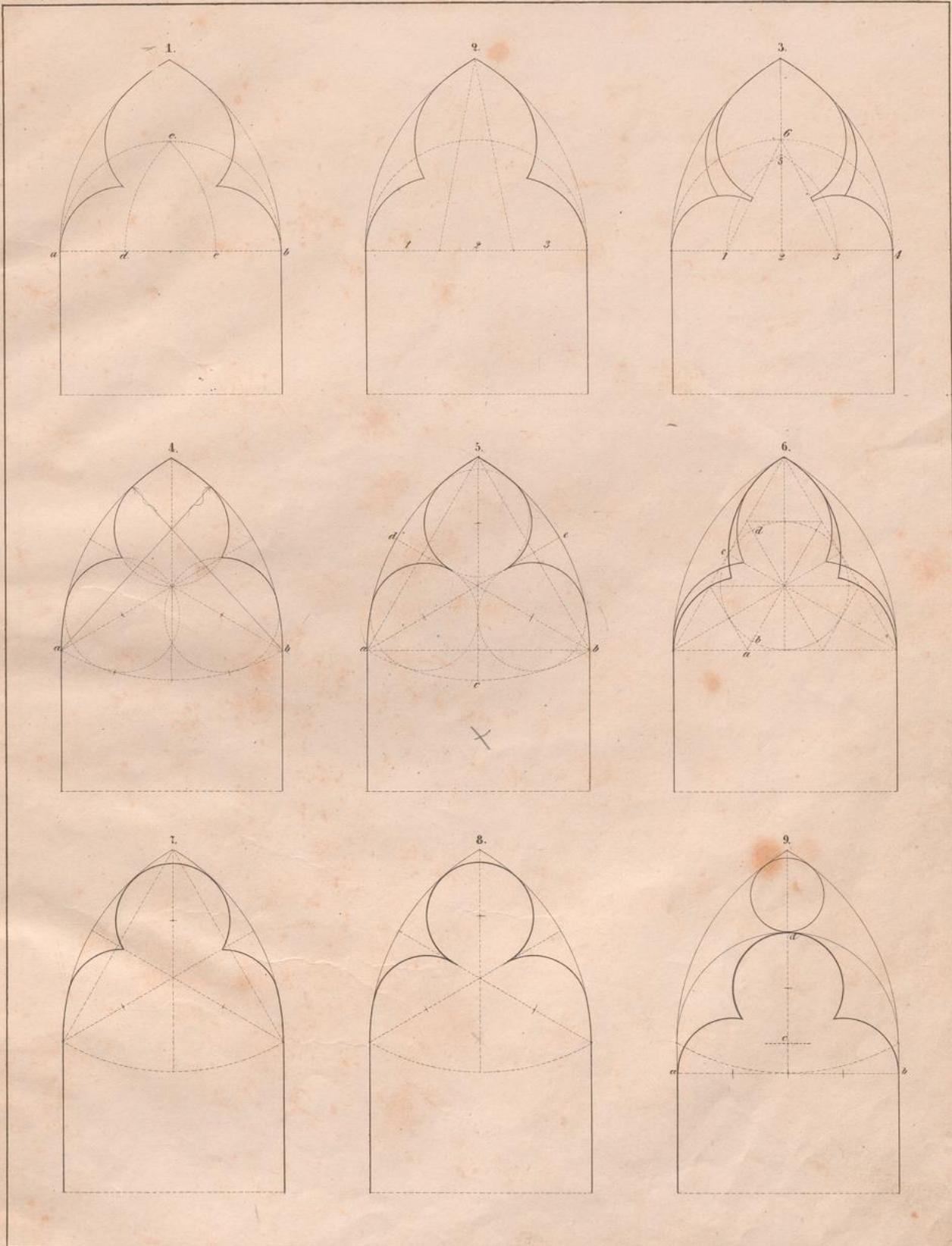
NEUE AUFLAGE

ZWEITE AUFLAGE

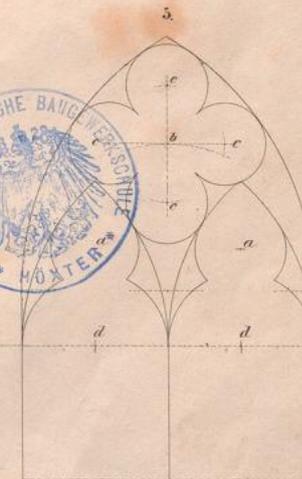
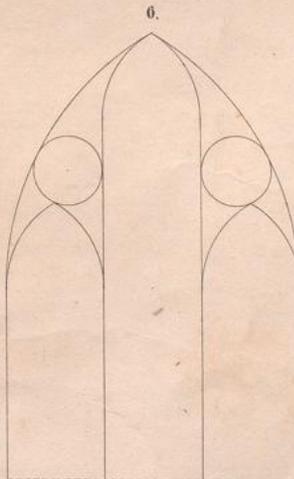
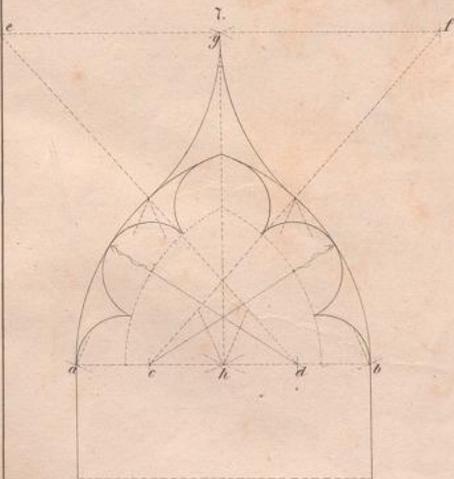
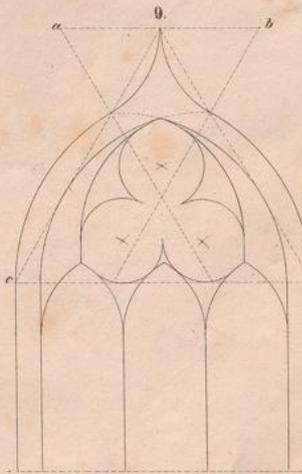
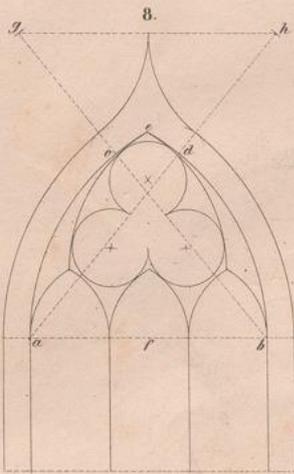
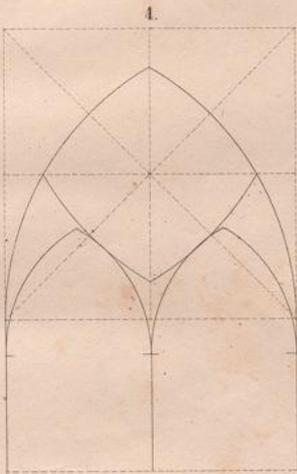
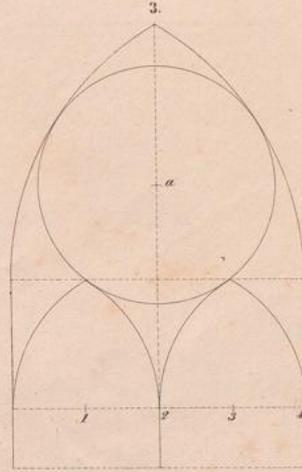
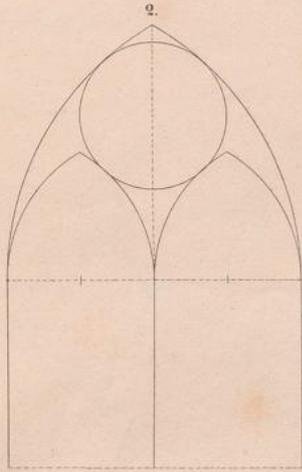
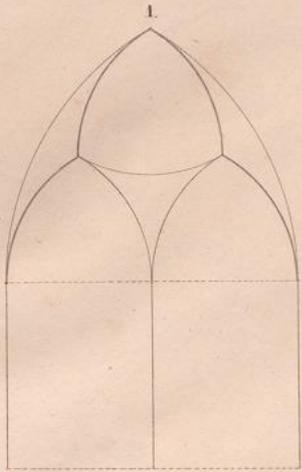
LEHRBUCH

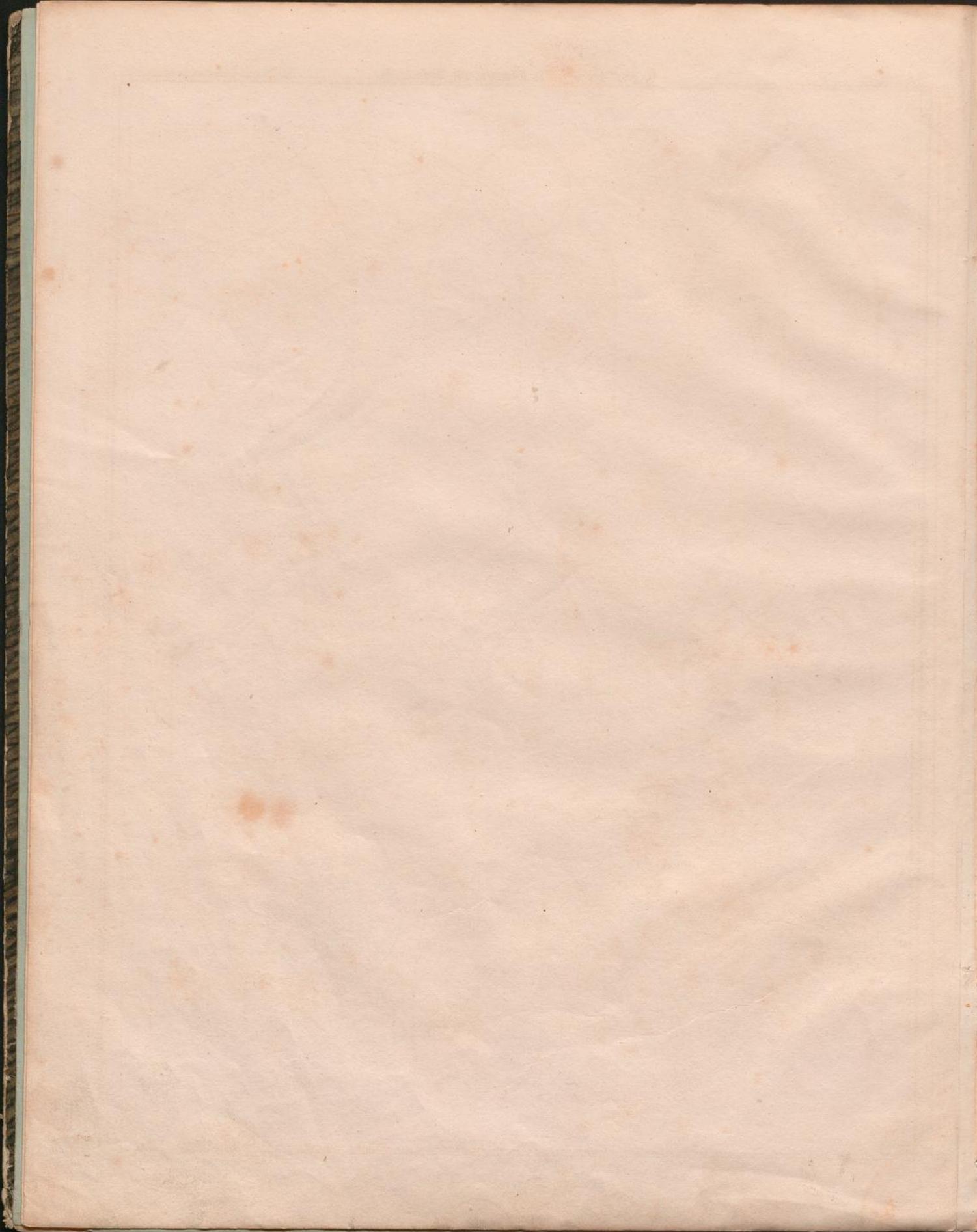
1872

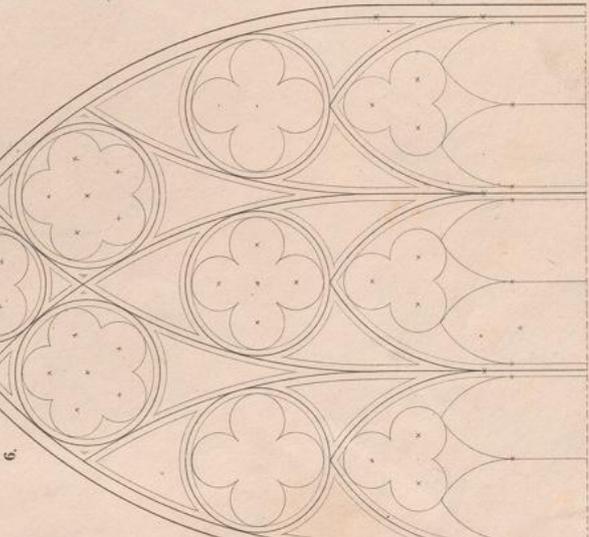
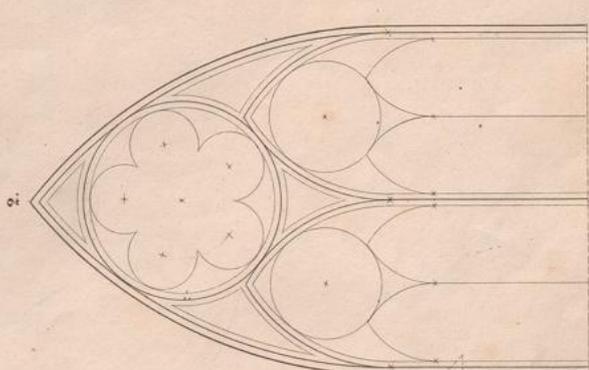
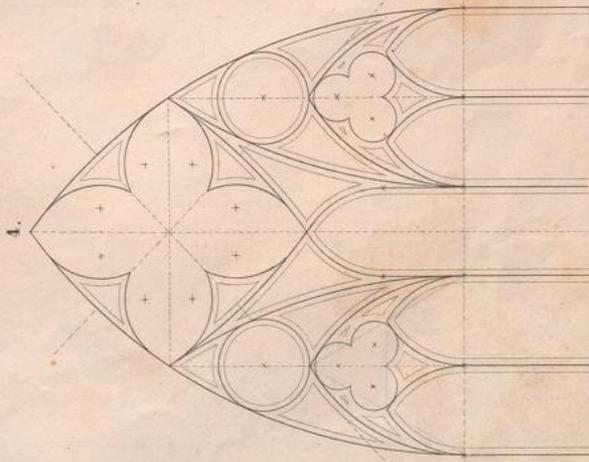
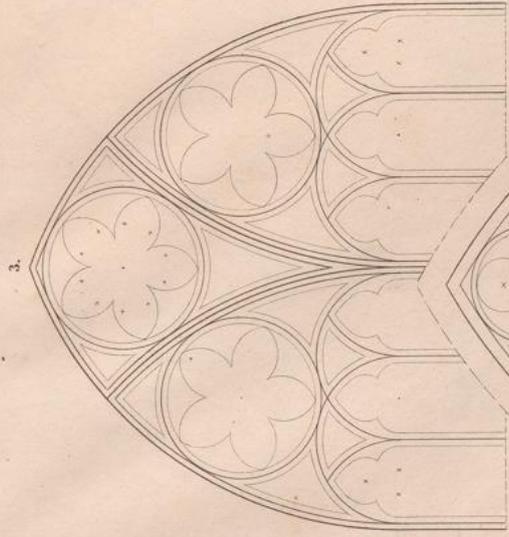
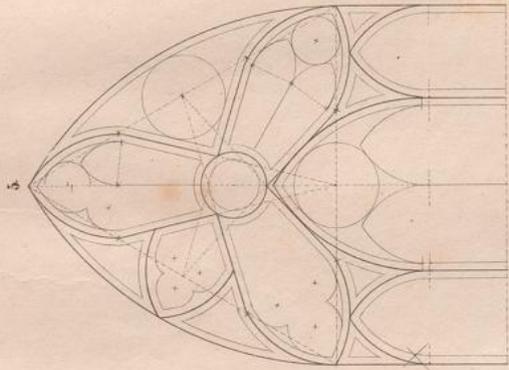
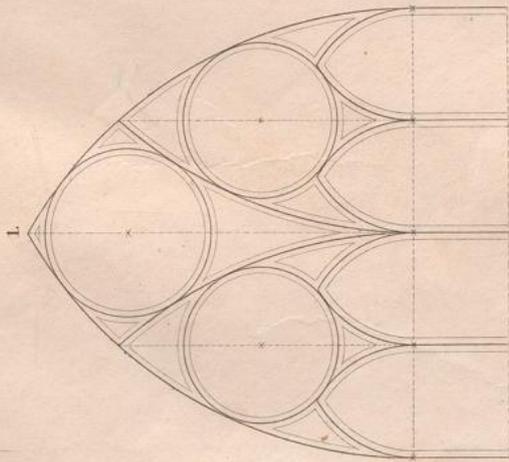
VERLAG VON WESTFÄLISCHER

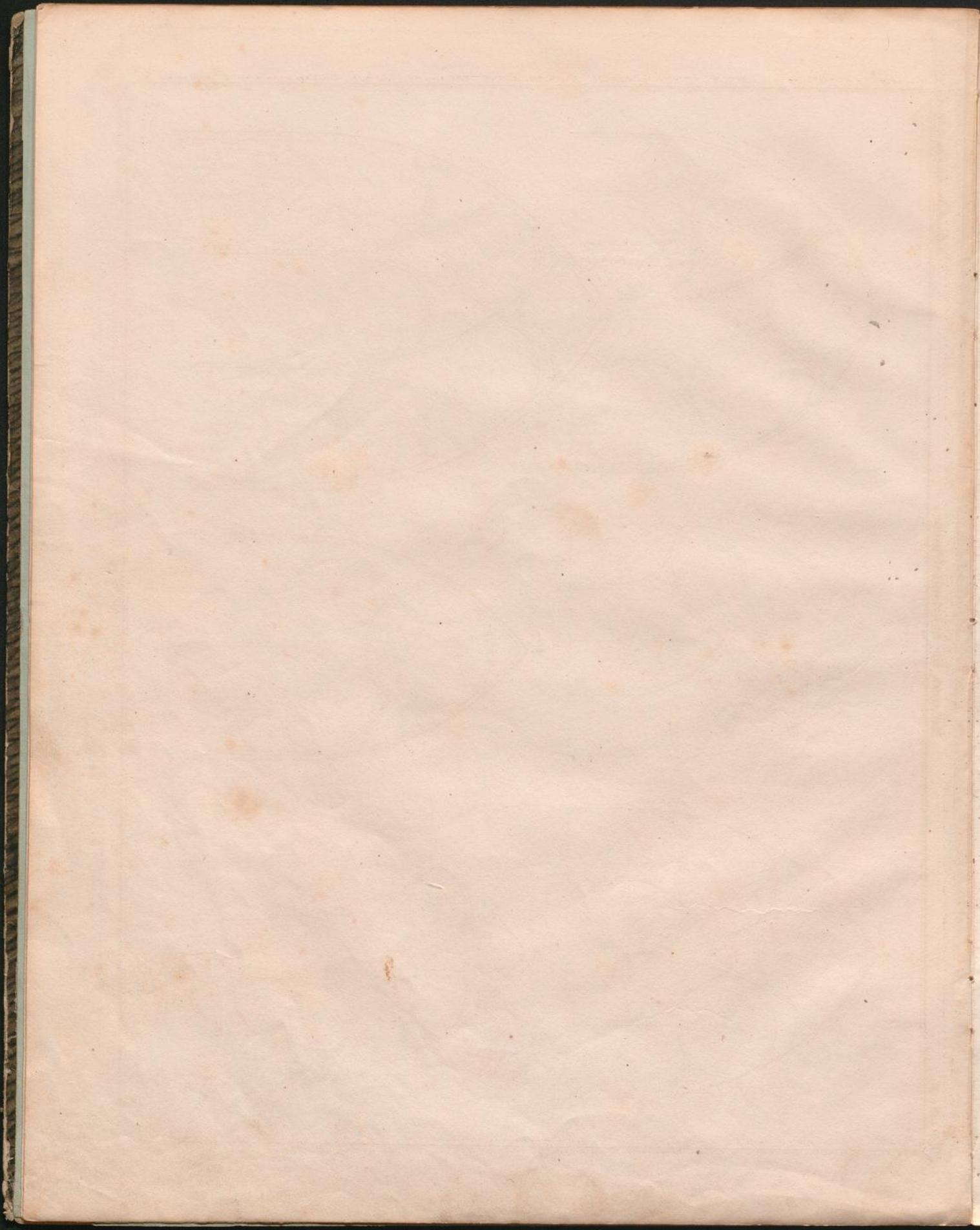


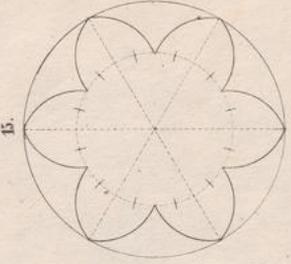
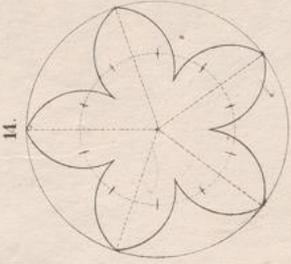
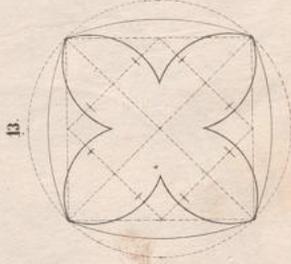
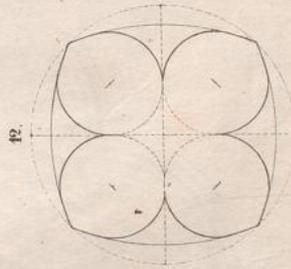
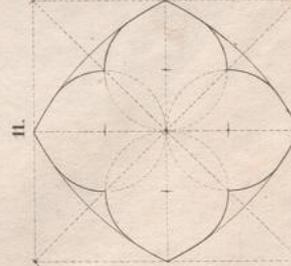
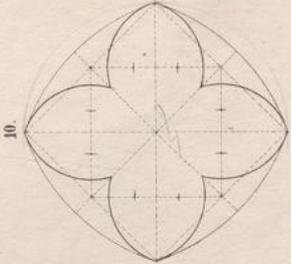
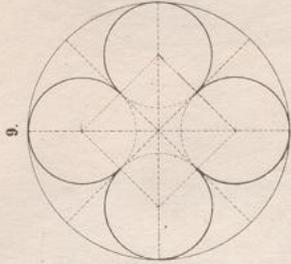
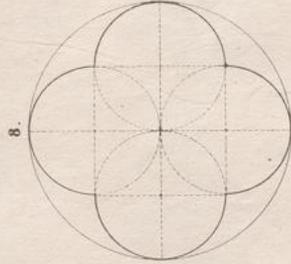
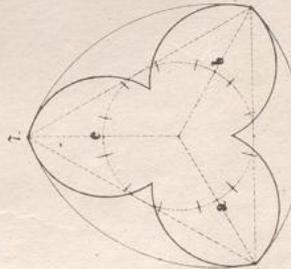
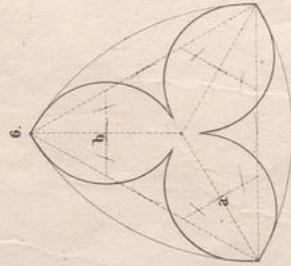
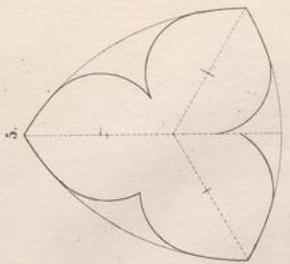
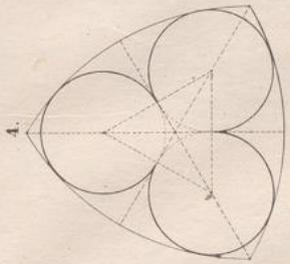
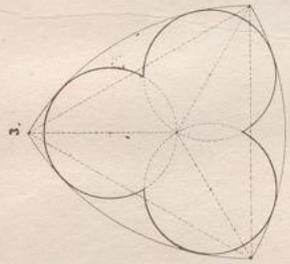
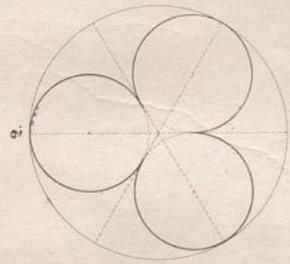
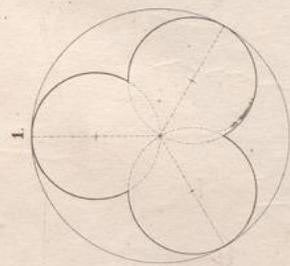


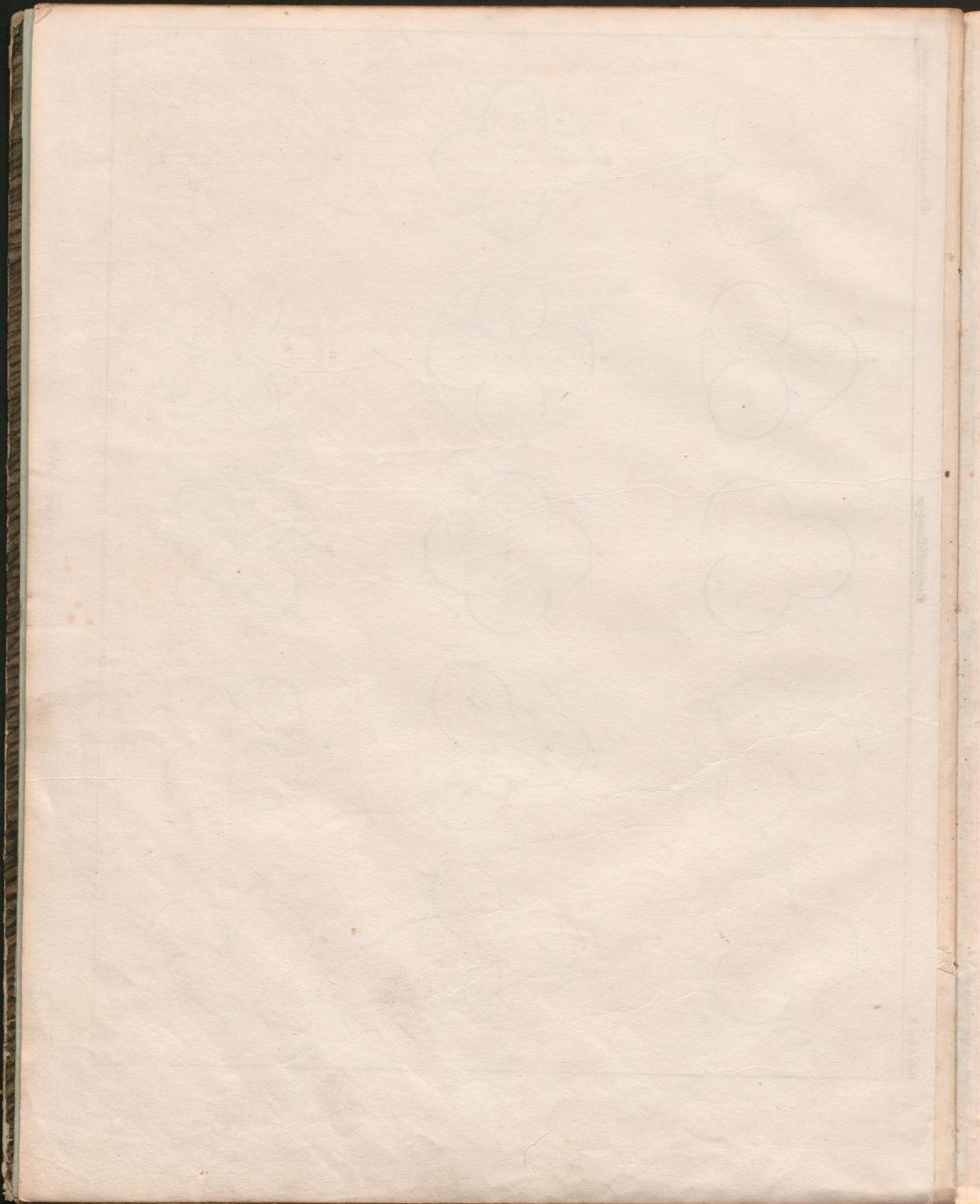


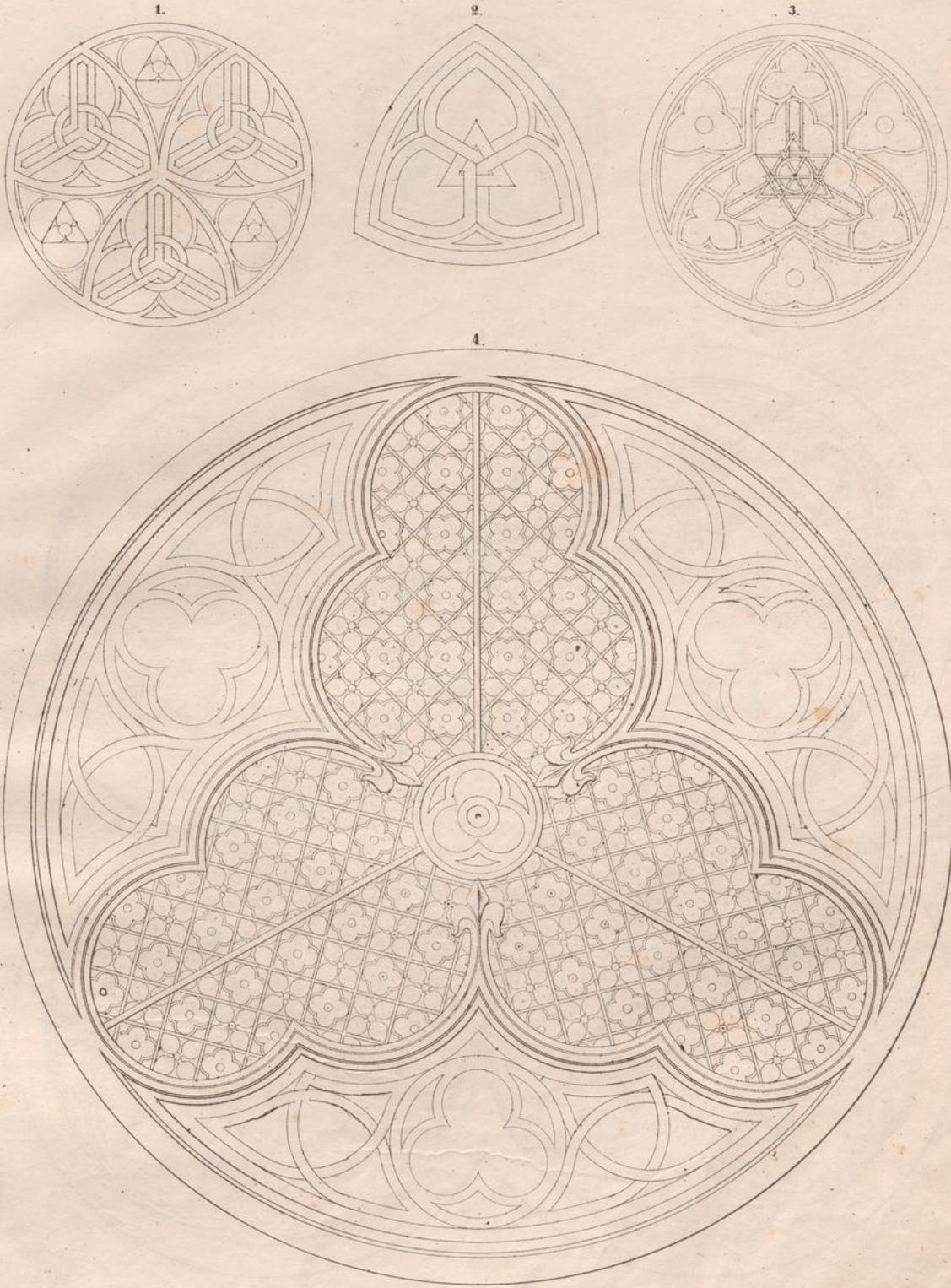


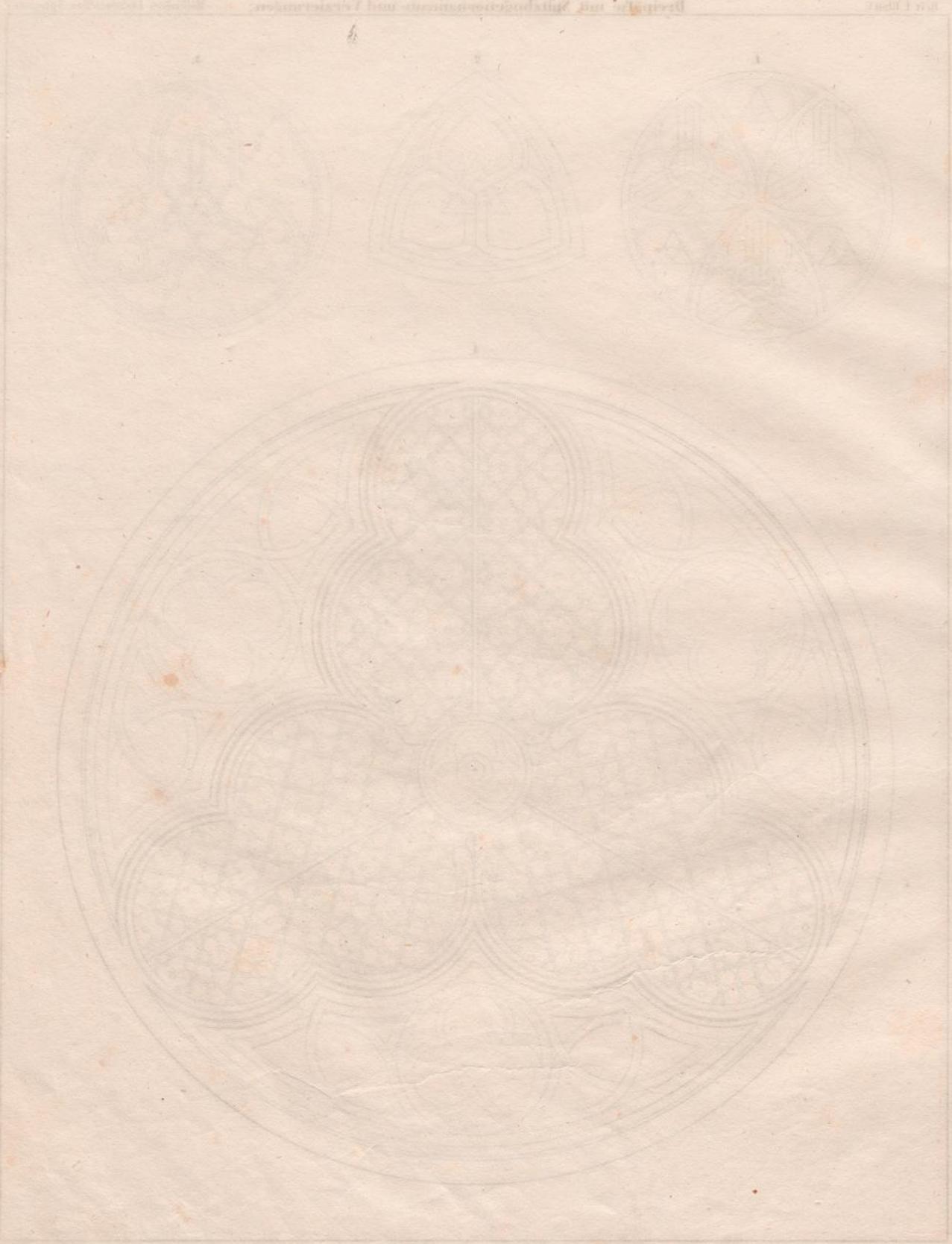


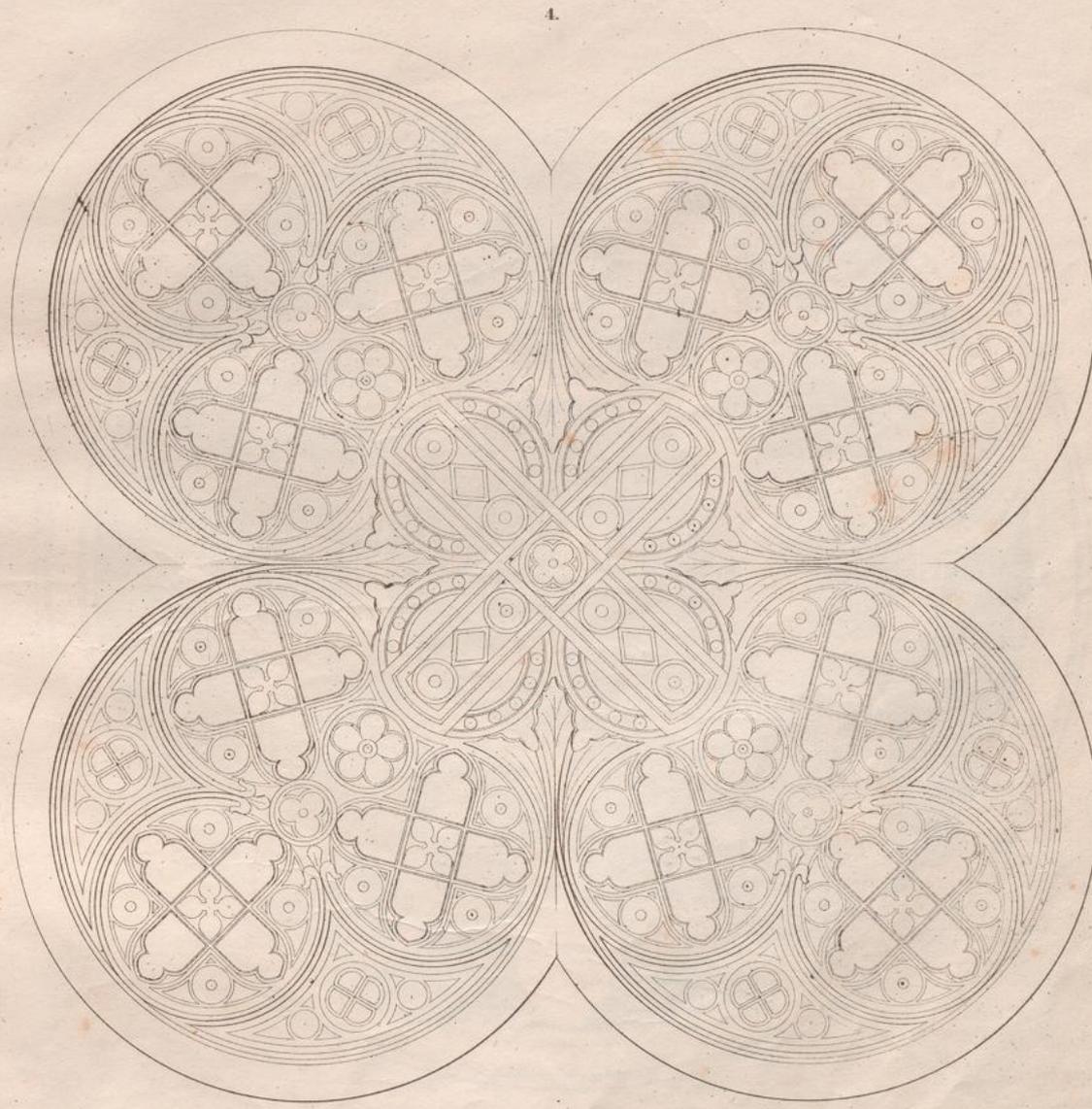


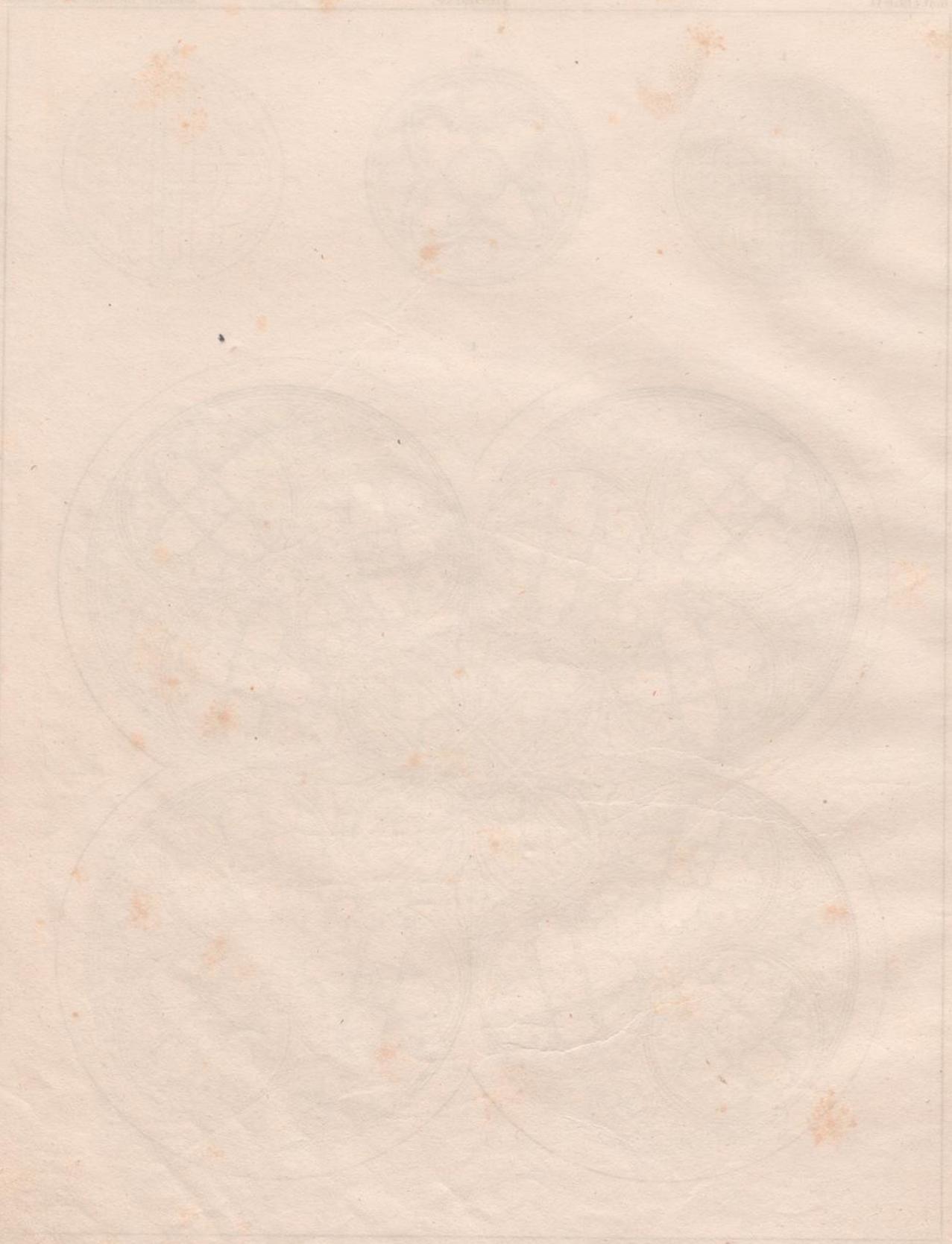


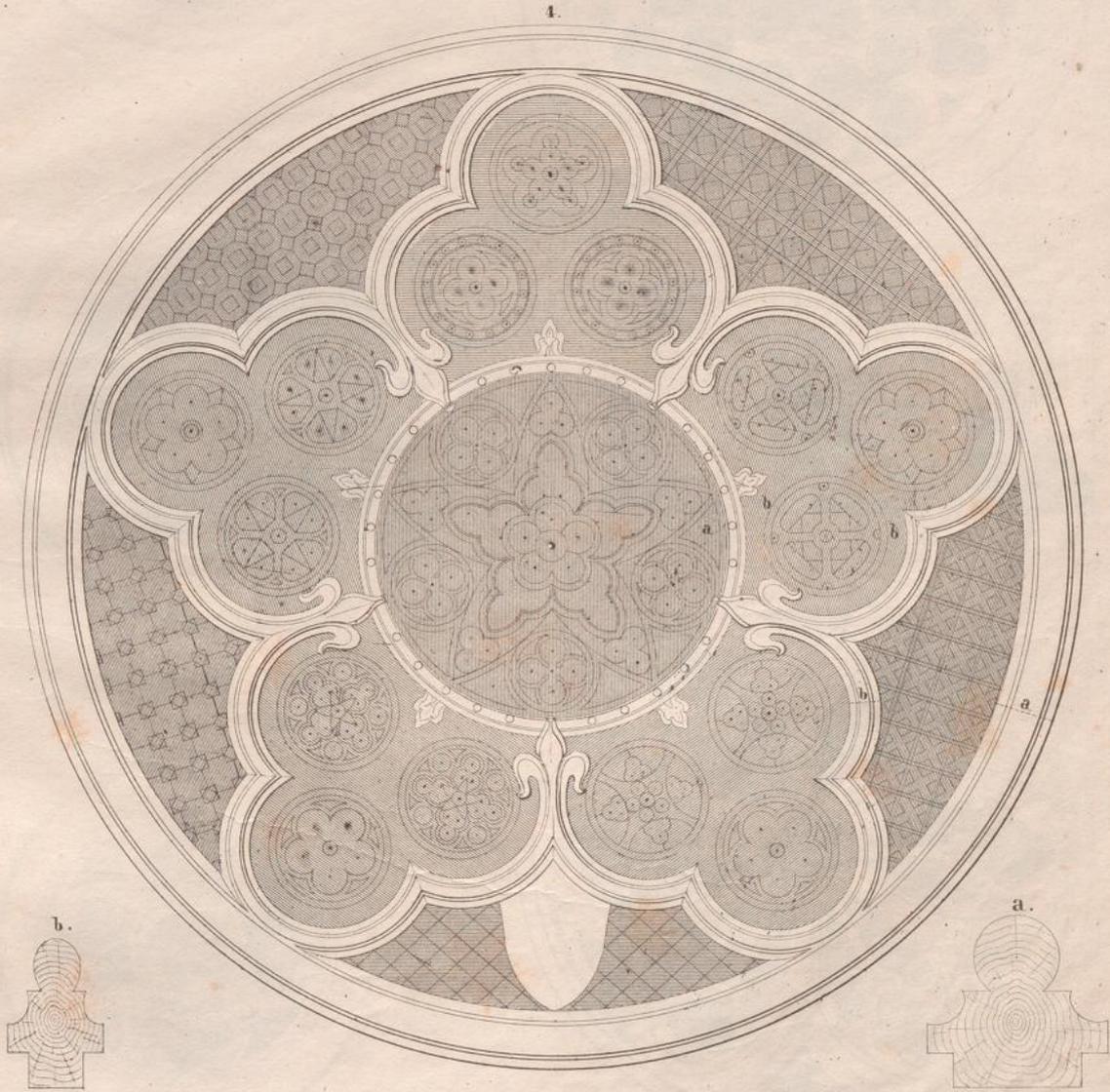
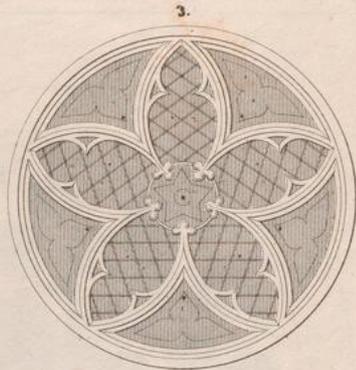
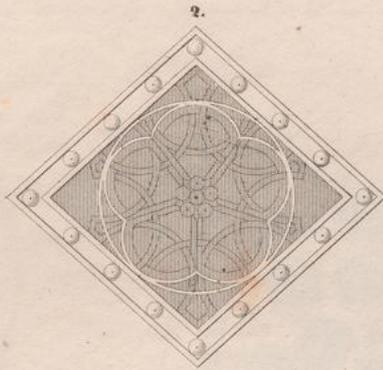
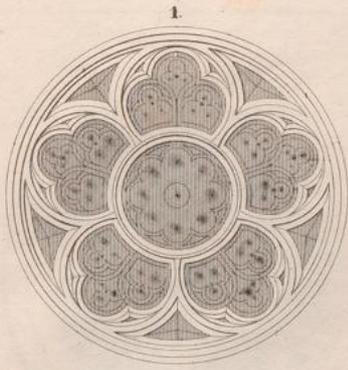


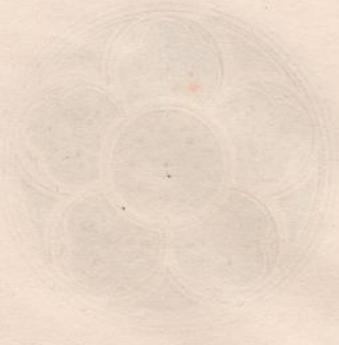
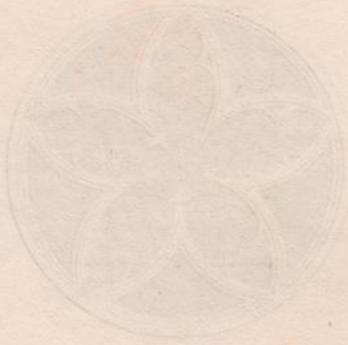


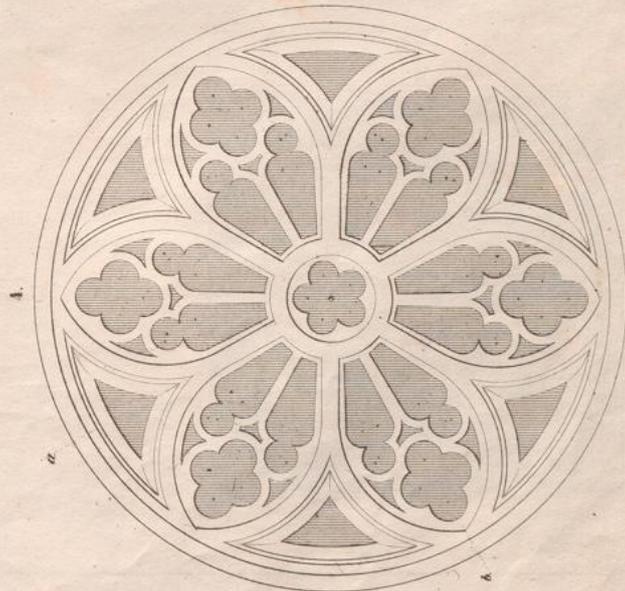
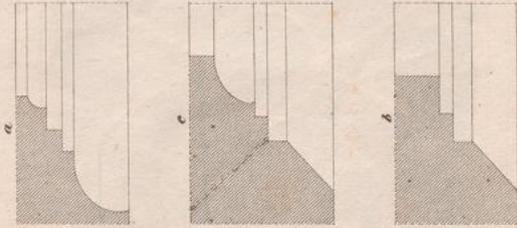
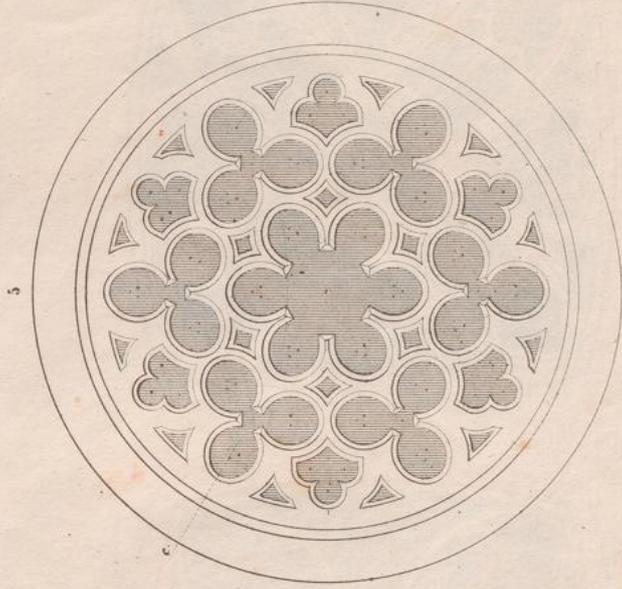
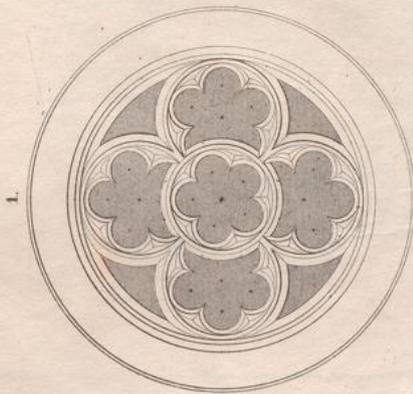
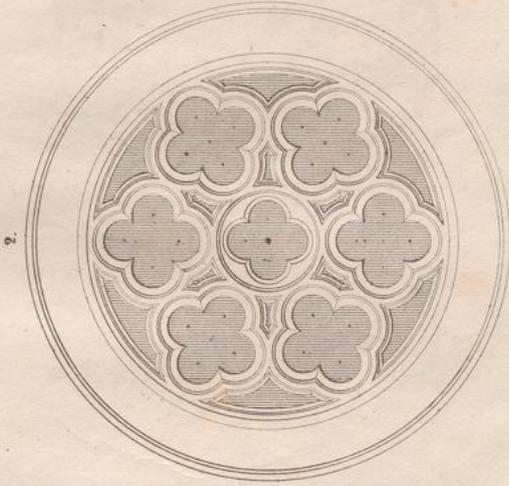
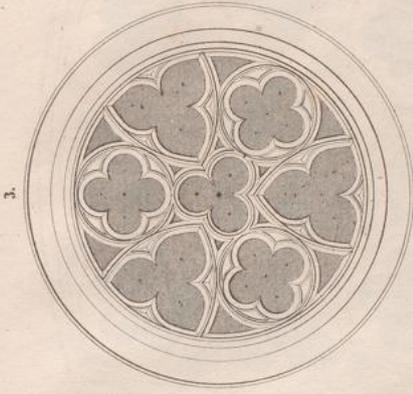




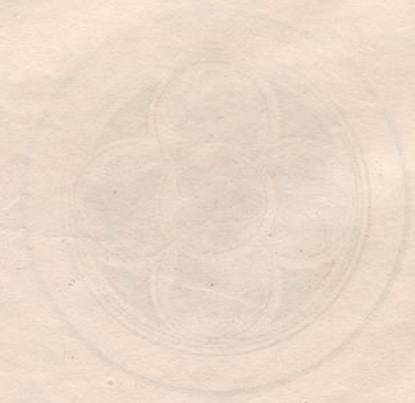
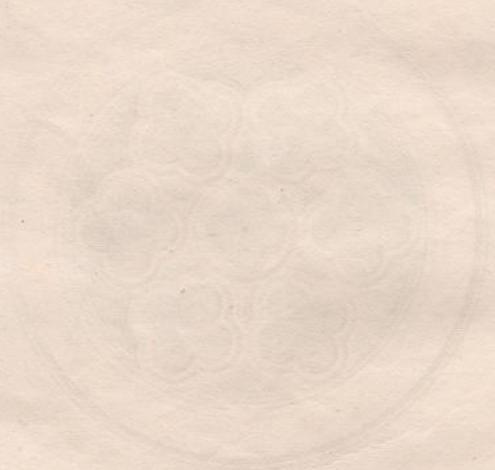
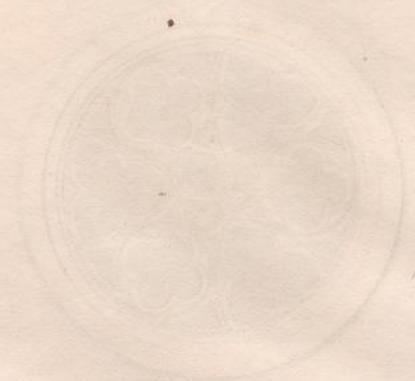
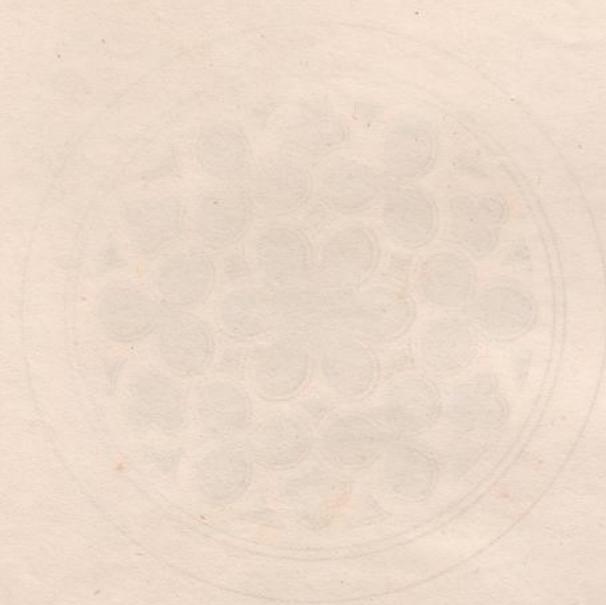






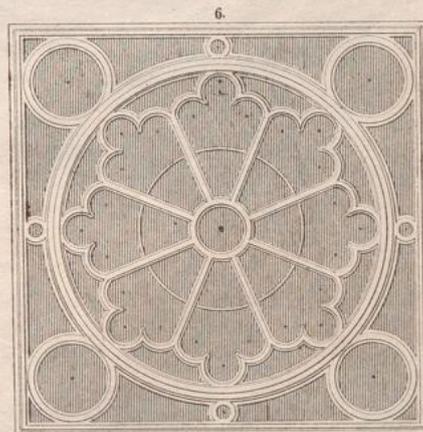
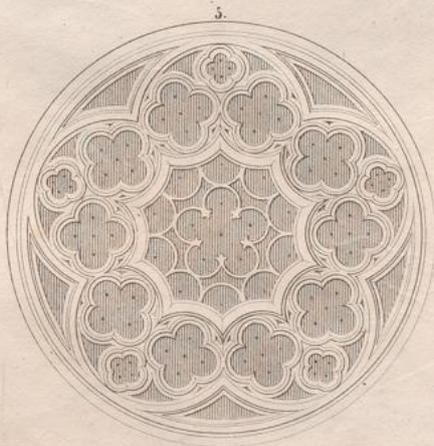
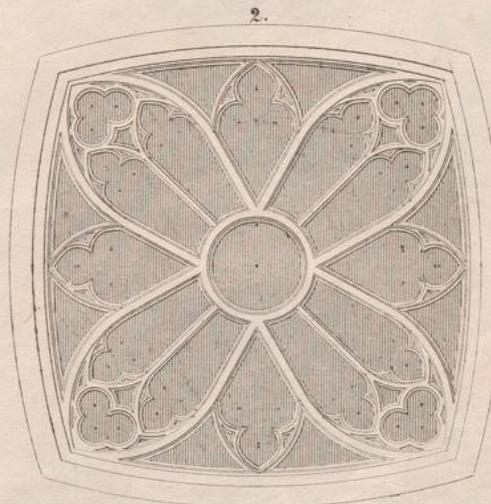
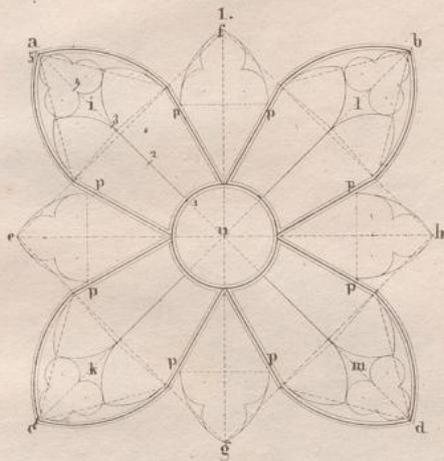
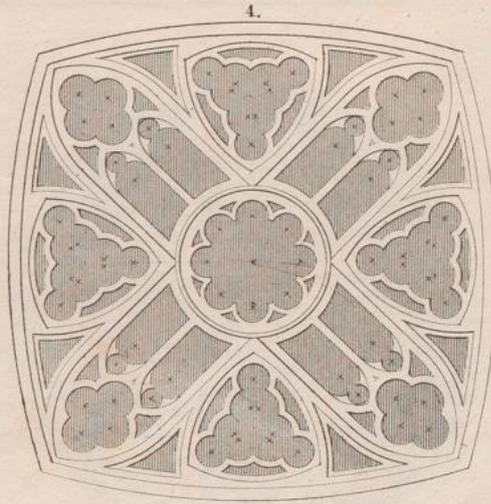
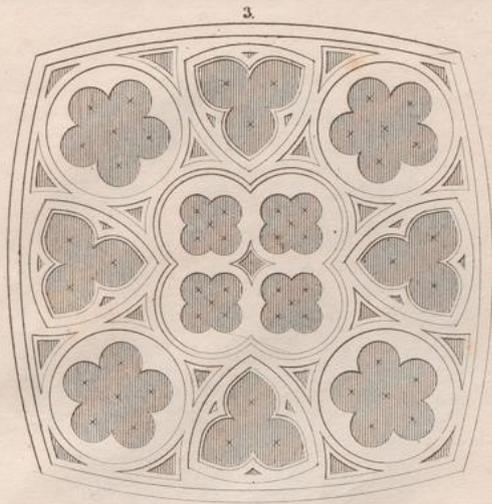


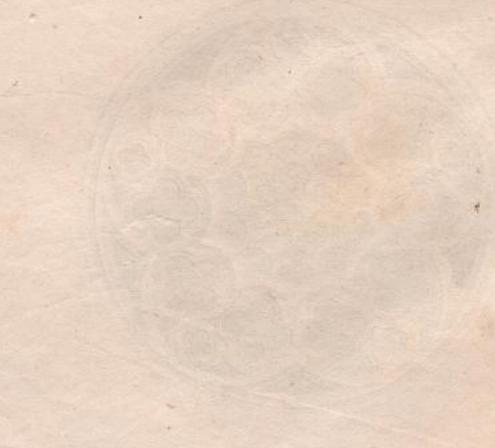
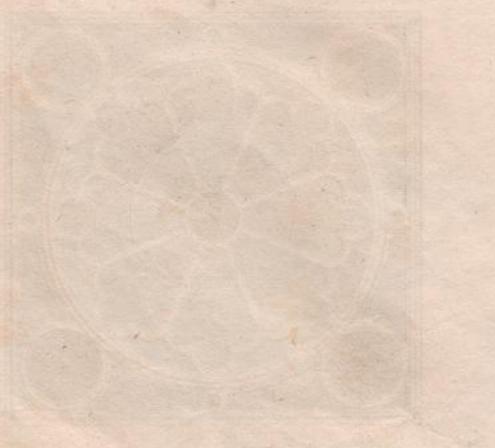
Handwritten text, possibly a page number or title, located in the upper right corner.

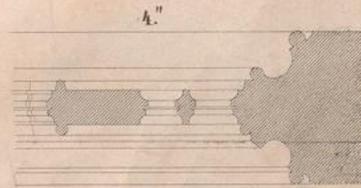
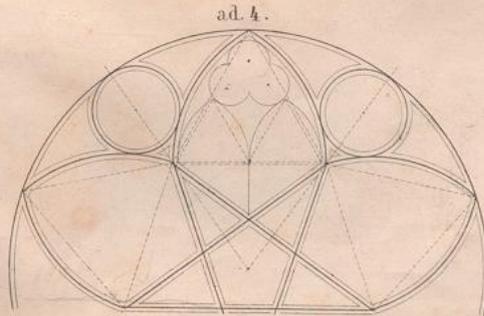
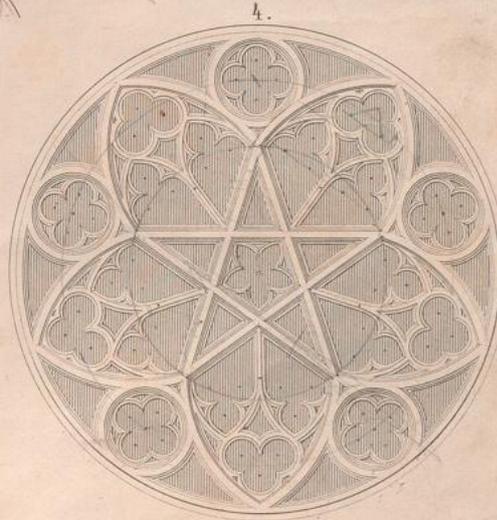
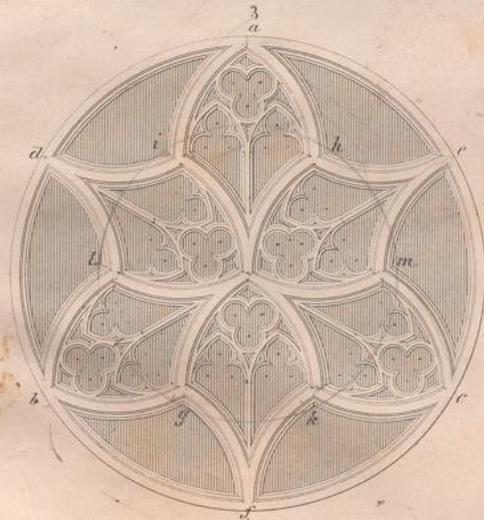
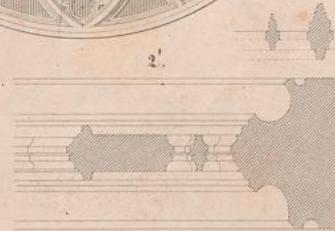
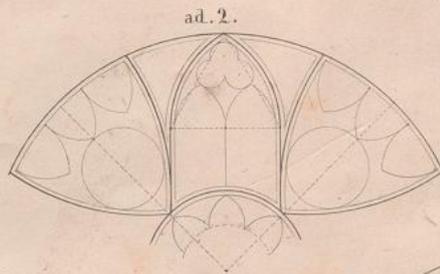
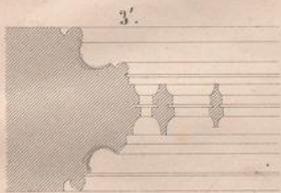
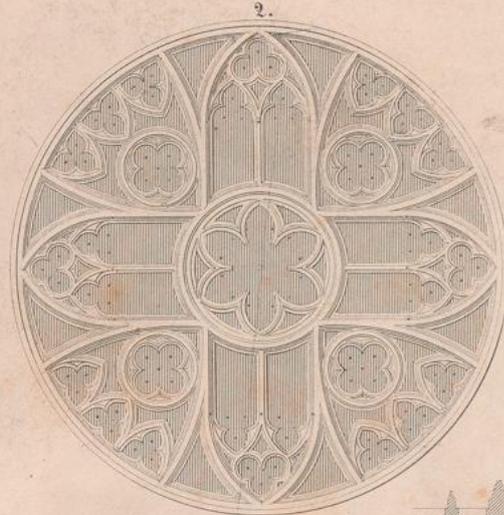
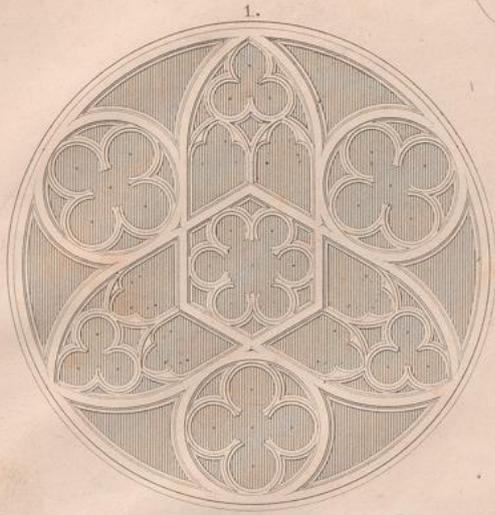


Handwritten text, possibly a page number or title, located in the middle right margin.

Handwritten text, possibly a page number or title, located in the bottom right margin.



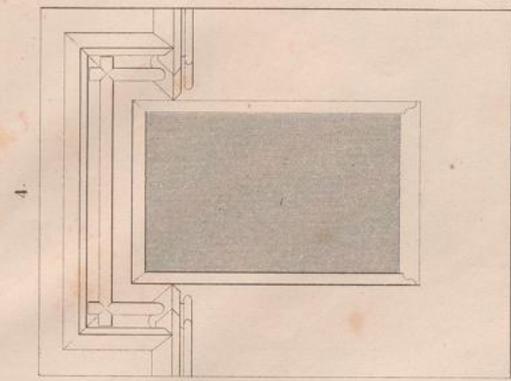






Sturzfenster.

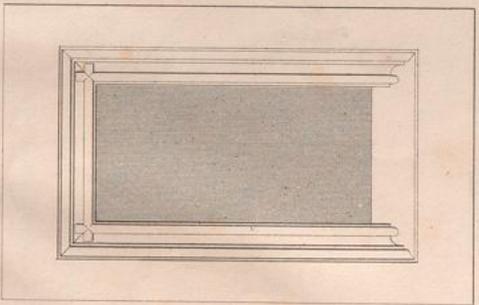
Möllingers Elemente des Spätstil



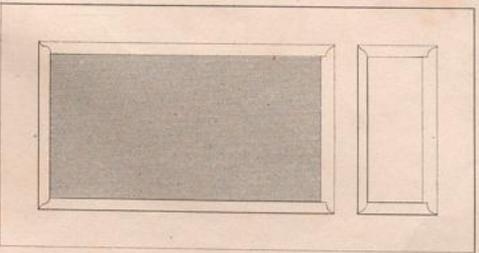
4.



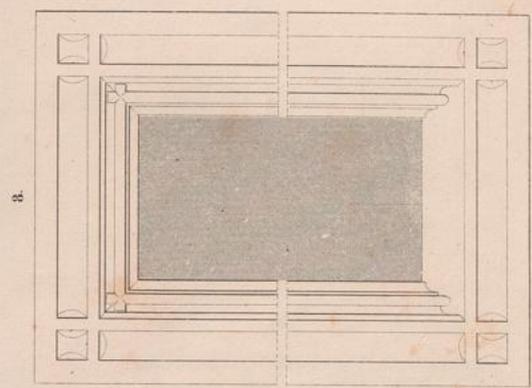
3.



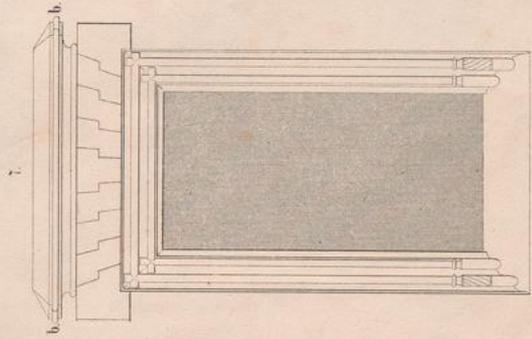
2.



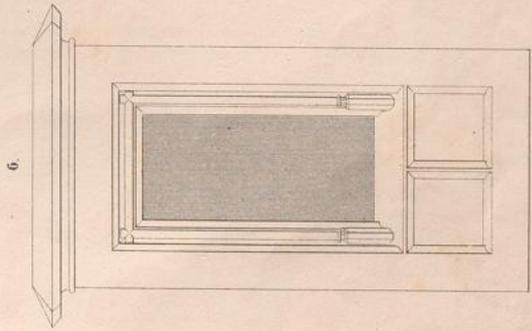
1.



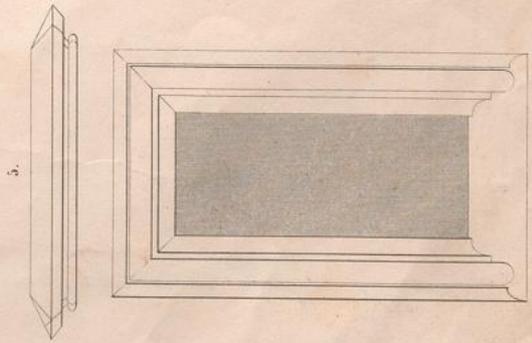
8.



7.

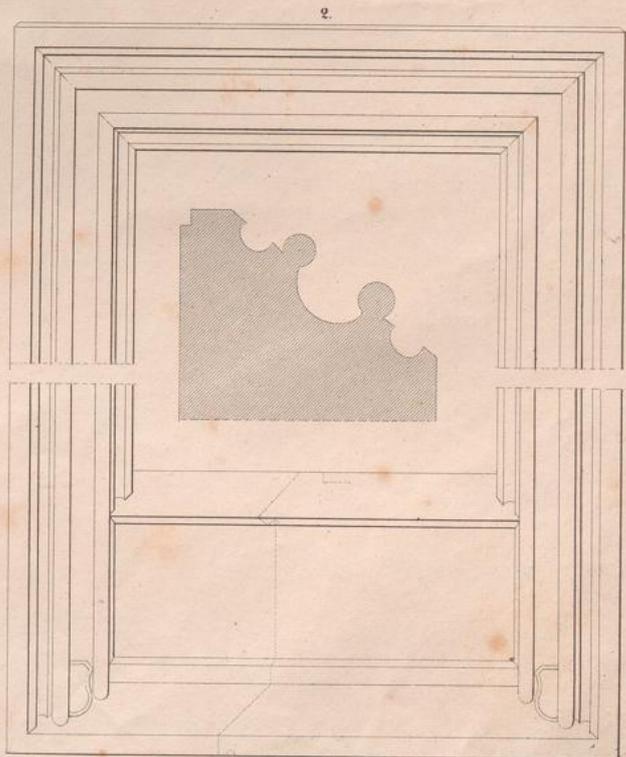
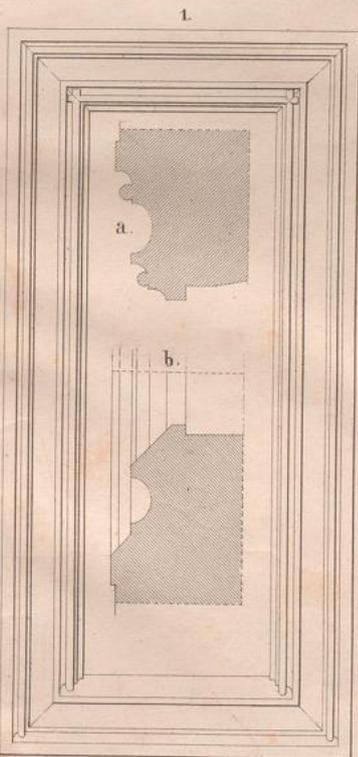
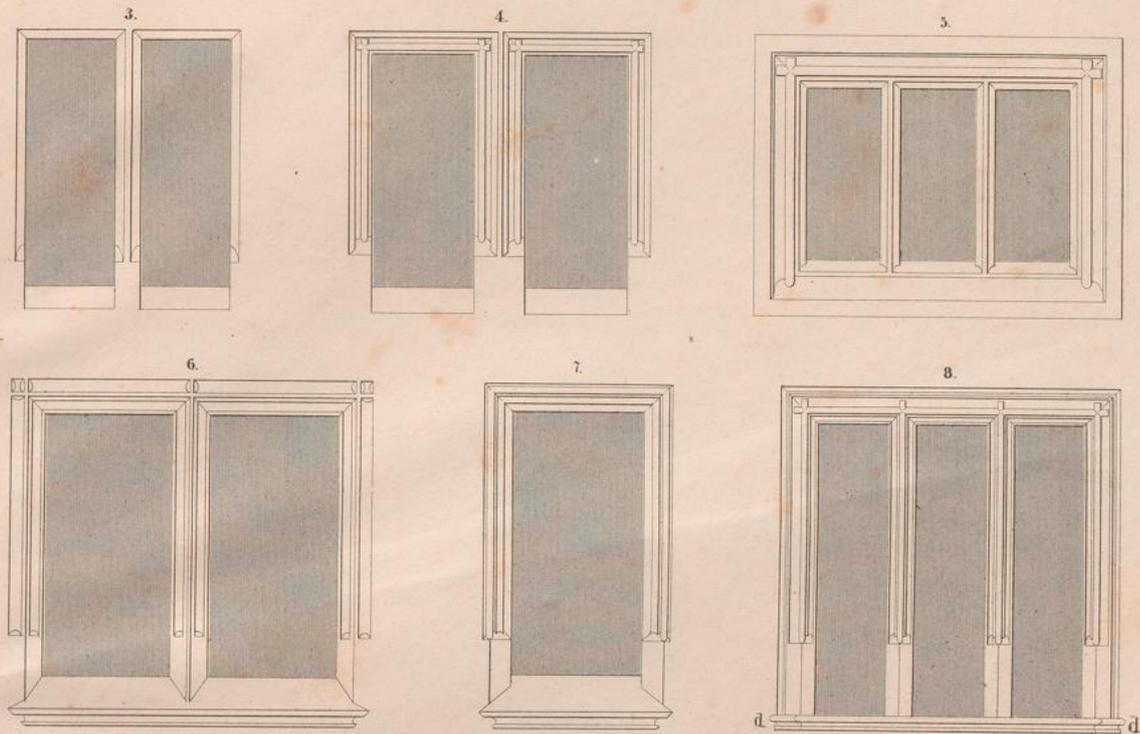


6.



5.













4. Einzel  
5. Louis 07